

German Level Test B2 – Test 1

Name: _____ Class: _____ Date: _____ Score: / 50



Take this test online
and check your
answers instantly

Choose the one correct answer (A, B, C or D) for each question.

Part 1: Core grammar

Choose the word or phrase that best completes each sentence, or choose the correct sentence.

1. Leider arbeite ich sehr viel. Wenn ich mehr Zeit _____, würde ich öfter ins Theater gehen.
A habe **B** hatte **C** hätte **D** haben werde
2. Das ist die Kollegin, _____ ich gestern bei ihrem Umzug geholfen habe.
A die **B** der **C** deren **D** denen
3. Ich interessiere mich sehr _____ moderne Architektur.
A an **B** über **C** für **D** auf
4. _____ es stark regnete, sind wir spazieren gegangen.
A Trotzdem **B** Deshalb **C** Obwohl **D** Denn
5. Das neue Museum _____ im nächsten Jahr eröffnet.
A wird **B** ist **C** hat **D** wurde
6. Sie trägt heute einen _____ Mantel.
A elegante **B** elegantem **C** eleganten **D** eleganter
7. Die Prüfung war viel schwieriger, _____ ich erwartet hatte.
A wie **B** als **C** dass **D** wenn
8. Wegen _____ Streiks fielen gestern viele Züge aus.
A der **B** des **C** dem **D** den
9. Es ist wichtig, regelmäßig Sport _____.
A treiben **B** zu treiben **C** zu getrieben **D** getrieben zu
10. Kannst du mir sagen, _____?
A wann fährt der Zug ab **B** wann der Zug abfährt
C wann abfährt der Zug **D** wann der Zug fährt ab
11. Wenn du früher losgefahren wärest, _____ du den Bus nicht verpasst.
A wärest **B** würdest **C** hättest **D** hast
12. _____ wartest du denn schon so lange?
A Wofür **B** Wovon **C** Woran **D** Worauf
13. Das ist das Projekt, _____ wir seit Monaten arbeiten.
A an das **B** an der **C** an dem **D** auf dem

14. Welcher Satz ist richtig?
- A** Weil ich krank war, ich bin zu Hause geblieben.
 - B** Weil ich war krank, bin ich zu Hause geblieben.
 - C** Weil ich krank war, bin ich geblieben zu Hause.
 - D** Weil ich krank war, bin ich zu Hause geblieben.
15. Er spricht _____ Englisch _____ Spanisch fließend.
- A** sowohl ... als auch
 - B** weder ... oder
 - C** entweder ... noch
 - D** zwar ... als

Part 2: Vocabulary and usage

Choose the word, phrase or response that best fits the context.

16. Wir müssen bis Freitag eine Entscheidung _____.
- A** machen
 - B** treffen
 - C** nehmen
 - D** stellen
17. Er hat die Stelle abgelehnt, weil ihm das Gehalt zu niedrig war. Was bedeutet „abgelehnt“ hier?
- A** nicht angenommen
 - B** verhandelt
 - C** gekündigt
 - D** unterschrieben
18. Ich kann mir gut _____, dass sie den Job bekommt.
- A** vorkommen
 - B** darstellen
 - C** vorstellen
 - D** überlegen
19. Die _____ der Stadt ist in den letzten Jahren stark gewachsen.
- A** Bevölkern
 - B** Volkheit
 - C** Bevölkerte
 - D** Bevölkerung
20. Das Wetter in den Bergen ist oft _____ – man weiß nie, was kommt.
- A** unberechnet
 - B** unberechenbar
 - C** berechenlos
 - D** unrechenbar
21. Wir sollten beim Reisen mehr Rücksicht auf die Umwelt _____.
- A** geben
 - B** machen
 - C** nehmen
 - D** legen
22. „Morgen habe ich meine Fahrprüfung.“ – „Ich drücke dir die Daumen!“ Was bedeutet die Antwort?
- A** Ich wünsche dir viel Glück.
 - B** Ich mache mir Sorgen um dich.
 - C** Ich glaube nicht, dass du es schaffst.
 - D** Ich helfe dir beim Üben.
23. „Entschuldigen Sie bitte, dass ich zu spät komme.“ – „_____“
- A** Gern geschehen.
 - B** Das macht nichts, wir haben gerade erst angefangen.
 - C** Ebenfalls!
 - D** Danke, gleichfalls.
24. Der Kurs war ziemlich teuer, _____ hat er sich gelohnt.
- A** obwohl
 - B** weil
 - C** dennoch
 - D** damit
25. Wie beginnt man einen formellen Brief an eine Firma, wenn man den Namen der Ansprechperson nicht kennt?
- A** Liebe Damen und Herren,
 - B** Hallo Damen und Herren,
 - C** Geehrte Damen und Herren,
 - D** Sehr geehrte Damen und Herren,
26. Nach langer Diskussion haben alle Kollegen dem Vorschlag schließlich _____.
- A** abgestimmt
 - B** zugestimmt
 - C** übereingestimmt
 - D** bestimmt
27. Kannst du das Formular bitte bis morgen _____?
- A** ausfüllen
 - B** auffüllen
 - C** erfüllen
 - D** einfüllen

28. Die Firma musste wegen der Krise viele Stellen abbauen. Was bedeutet das?

- A Die Firma musste neue Büros bauen.
- B Die Firma musste Arbeitsplätze streichen.
- C Die Firma musste Mitarbeiter befördern.
- D Die Firma musste Gebäude abreißen.

29. Sie hat _____ großem Erfolg an dem Wettbewerb teilgenommen.

- A auf
- B zu
- C mit
- D in

30. Ich habe mich inzwischen _____ das frühe Aufstehen gewöhnt.

- A auf
- B an
- C für
- D mit

Part 3: Advanced structures

Choose the correct option. Some questions ask you to find the sentence with an error or to interpret meaning.

31. Zeitungsbericht: Die Sprecherin erklärte, das Unternehmen _____ keine Pläne für eine Schließung.

- A hätten
- B haben
- C habe
- D gehabt

32. Der Bericht muss bis Montag _____.

- A fertigstellen werden
- B fertiggestellt worden
- C fertiggestellt werden
- D werden fertiggestellt

33. Das alte Rathaus ist 1920 _____.

- A gebaut geworden
- B gebaut worden
- C gebaut wurden
- D bauen worden

34. Wir prüfen die von der Firma _____ Produkte sorgfältig.

- A angeboten
- B anbietenden
- C anbietende
- D angebotenen

35. _____ des schlechten Wetters wurde das Konzert abgesagt.

- A Trotz
- B Wegen
- C Während
- D Statt

36. Je mehr du übst, _____ sicherer wirst du.

- A als
- B so
- C desto
- D wie

37. Ich habe mir solche Sorgen gemacht! Du _____ mich wirklich anrufen sollen!

- A würdest
- B wärest
- C hättest
- D solltest

38. Er tut so, als _____ nichts davon, obwohl er alles genau weiß.

- A er wüsste
- B wüsste er
- C er weiß
- D er wusste

39. Welcher Satz enthält einen Fehler?

- A Ich freue mich schon auf das Wochenende.
- B Er erinnert sich gern auf seine Kindheit.
- C Sie denkt oft über ihre Zukunft nach.
- D Wir haben uns sehr über das Geschenk gefreut.

40. Sie spart jeden Monat etwas Geld, _____ sie im Sommer verreisen kann.

- A um
- B zu
- C dafür
- D damit

41. Er lernt jeden Abend, _____ die Prüfung zu bestehen.

- A damit
- B um
- C für
- D dass

42. „Die neue Nachbarin soll früher Profisportlerin gewesen sein.“ Was bedeutet dieser Satz?

- A Man erzählt, dass sie früher Profisportlerin war.
- B Sie muss früher ganz sicher Profisportlerin gewesen sein.
- C Sie wollte früher Profisportlerin werden.
- D Sie hätte Profisportlerin werden sollen.

43. Das ist das Beste, _____ ich je gegessen habe.

- A das
- B was
- C welches
- D dem

44. Das Problem hätte schon viel früher gelöst werden _____.

- A gemusst
- B musste
- C müssen
- D muss

Part 4: Reading comprehension

Read the text and choose the best answer to each question.

Reparieren statt wegwerfen

Ein Toaster, der nicht mehr warm wird, eine Hose mit einem Loch, ein Fahrrad mit quietschenden Bremsen – früher landeten solche Dinge oft im Müll. Heute bringen immer mehr Menschen sie in ein sogenanntes Reparaturcafé. Dort treffen sich in der Regel einmal im Monat Freiwillige, die sich mit Elektronik, Textilien oder Fahrrädern auskennen. Sie helfen Besucherinnen und Besuchern dabei, ihre Gegenstände wieder funktionsfähig zu machen.

Das Besondere daran ist, dass die Reparatur nicht einfach erledigt wird, während man wartet. Die Gäste sollen selbst mitarbeiten und dabei lernen, wie ihr Gerät aufgebaut ist. „Viele sind überrascht, wie oft nur ein kleines Kabel locker ist“, erzählt Jonas Weber, der seit drei Jahren in einem Reparaturcafé in seiner Nachbarschaft mithilft. „Wer das einmal gesehen hat, traut sich beim nächsten Mal mehr zu.“

Bezahlen muss man für die Hilfe nichts. Allerdings freuen sich die Organisatoren über eine kleine Spende, mit der Werkzeug und Ersatzteile finanziert werden. Kaffee und Kuchen gibt es meistens auch, denn neben der Technik spielt der Austausch eine große Rolle. Gerade ältere Menschen, die allein leben, schätzen die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen.

Natürlich gelingt nicht jede Reparatur. Manche Geräte sind so gebaut, dass man sie kaum öffnen kann, oder es fehlen passende Ersatzteile. Nach Schätzungen der Organisatoren kann aber etwa die Hälfte bis zwei Drittel der mitgebrachten Gegenstände gerettet werden. Für viele Teilnehmende ist das ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz: Jedes reparierte Gerät bedeutet weniger Abfall und weniger Rohstoffe, die für ein neues Produkt verbraucht werden.

Kritiker meinen zwar, dass solche Initiativen das Problem nicht grundsätzlich lösen, solange Hersteller ihre Produkte nicht reparaturfreundlicher gestalten. Doch für die Freiwilligen steht etwas anderes im Vordergrund: das Gefühl, gemeinsam etwas Sinnvolles zu tun.

45. Was passiert in einem Reparaturcafé?

- A Man kann dort gebrauchte Geräte günstig kaufen.
- B Profis reparieren Geräte gegen Bezahlung, während man wartet.
- C Freiwillige helfen den Gästen, ihre defekten Gegenstände selbst zu reparieren.
- D Man gibt Geräte ab und holt sie einen Monat später wieder ab.

46. Warum sollen die Gäste bei der Reparatur mitarbeiten?
- A** Weil es zu wenige Freiwillige gibt.
 - B** Damit sie verstehen, wie ihr Gerät funktioniert, und sich später mehr zutrauen.
 - C** Weil die Freiwilligen keine Fachkenntnisse haben.
 - D** Weil sie sonst eine Gebühr bezahlen müssen.
47. Wofür wird das Geld aus den Spenden verwendet?
- A** Für Werkzeug und Ersatzteile.
 - B** Für Kaffee und Kuchen.
 - C** Für die Bezahlung der Freiwilligen.
 - D** Für die Miete der Räume.
48. Welche Aussage über den sozialen Aspekt ist richtig?
- A** Die meisten Gäste kommen nur wegen des Kuchens.
 - B** Besonders ältere Menschen, die allein leben, schätzen die Gelegenheit, Leute kennenzulernen.
 - C** Gespräche sind während der Reparatur nicht erwünscht.
 - D** Vor allem junge Familien suchen dort neue Kontakte.
49. Wie viele der mitgebrachten Gegenstände können ungefähr repariert werden?
- A** Fast alle.
 - B** Nur sehr wenige.
 - C** Etwa ein Viertel.
 - D** Ungefähr die Hälfte oder etwas mehr.
50. Was kritisieren manche Menschen an Reparaturcafés?
- A** Sie lösen das Grundproblem nicht, solange Hersteller ihre Produkte nicht reparaturfreundlicher machen.
 - B** Die Reparaturen sind oft gefährlich für die Gäste.
 - C** Sie nehmen Fachgeschäften die Kunden weg.
 - D** Die Freiwilligen arbeiten zu langsam.

Answer key – German Level Test B2 – Test 1

1 C	2 B	3 C	4 C	5 A	6 C	7 B	8 B	9 B	10 B
11 C	12 D	13 C	14 D	15 A	16 B	17 A	18 C	19 D	20 B
21 C	22 A	23 B	24 C	25 D	26 B	27 A	28 B	29 C	30 B
31 C	32 C	33 B	34 D	35 B	36 C	37 C	38 B	39 B	40 D
41 B	42 A	43 B	44 C	45 C	46 B	47 A	48 B	49 D	50 A

Explanations

- C** – The condition is unreal in the present (the speaker has little time) and the main clause uses 'würde', so the if-clause needs Konjunktiv II: 'hätte'.
- B** – 'helfen' takes the dative, and the feminine dative relative pronoun is 'der'.
- C** – The fixed combination is 'sich interessieren für + accusative'.
- C** – Only the subordinating conjunction 'obwohl' sends the verb to the end and expresses a contrast.
- A** – A future action in the passive uses 'werden' + past participle: 'wird eröffnet'.
- C** – After 'einen' (masculine accusative), the adjective ending is -en.
- B** – After a comparative, standard German uses 'als'.
- B** – 'wegen' takes the genitive, and 'Streiks' with -s shows the masculine genitive 'des'.
- B** – After 'Es ist wichtig' you need an infinitive clause with 'zu' + infinitive.
- B** – In an indirect question the conjugated verb goes to the end, and separable verbs are joined: 'abfährt'.
- C** – 'verpassen' forms the perfect with 'haben', so the past subjunctive is 'hättest ... verpasst'.
- D** – The verb is 'warten auf', so the question word is 'worauf'.
- C** – 'arbeiten an + dative' with the neuter noun 'Projekt' gives 'an dem'.
- D** – The verb goes to the end of the 'weil' clause, and the main clause then starts with the verb, with the participle at the end.
- A** – 'sowohl ... als auch' means 'both ... and'. The other pairs are wrong combinations.
- B** – The correct collocation is 'eine Entscheidung treffen'. 'Machen' is an Anglicism.
- A** – 'ablehnen' means to refuse or not accept an offer.
- C** – 'sich etwas vorstellen können' means 'to be able to imagine something'.
- D** – The noun meaning 'population' is 'die Bevölkerung'.
- B** – 'unberechenbar' (un- + berechnen + -bar) means 'unpredictable'.
- C** – The fixed expression is 'Rücksicht nehmen auf'.
- A** – 'jemandem die Daumen drücken' means wishing someone good luck.
- B** – This is the only reply that accepts an apology. The others answer thanks or good wishes.
- C** – 'dennoch' is an adverb meaning 'nevertheless' and is followed directly by the verb, as here.
- D** – 'Sehr geehrte Damen und Herren' is the standard formal greeting when no name is known.
- B** – 'jemandem/etwas zustimmen' (+ dative) means 'to agree to'.
- A** – You 'ausfüllen' a form. 'Auffüllen' means to refill and 'erfüllen' means to fulfil.
- B** – 'Stellen abbauen' means to cut jobs.
- C** – The fixed expression is 'mit (großem) Erfolg'.
- B** – The verb is 'sich gewöhnen an + accusative'.
- C** – Formal reported speech uses Konjunktiv I, and the singular subject 'das Unternehmen' needs 'habe'.
- C** – Passive with a modal verb is past participle + 'werden' at the end: 'fertiggestellt werden'.
- B** – The passive perfect uses 'sein' + past participle + 'worden', not 'geworden'.

34. **D** – The products are offered (passive meaning), so you need Partizip II with an adjective ending: 'angebotenen'.
35. **B** – The bad weather is the reason for the cancellation, so 'wegen' (+ genitive) is correct.
36. **C** – The correlative structure is 'je ... desto' (or 'umso').
37. **C** – A past reproach uses 'hätte' + infinitive + modal infinitive: 'hättest anrufen sollen'.
38. **B** – In 'als' clauses meaning 'as if' without 'ob', the Konjunktiv II verb comes directly after 'als' and before the subject: 'als wüsste er'.
39. **B** – The correct combination is 'sich erinnern an', not 'auf'.
40. **D** – A purpose clause with its own subject and conjugated verb is introduced by 'damit'.
41. **B** – A purpose clause with 'zu' + infinitive needs 'um ... zu'.
42. **A** – Subjective 'sollen' reports what other people say: 'It is said that ...'.
43. **B** – After a nominalised superlative such as 'das Beste', the relative pronoun is 'was'.
44. **C** – In the past subjunctive with a modal verb, the modal stays in the infinitive (double infinitive): 'gelöst werden müssen'.
45. **C** – The text says volunteers help visitors make their items work again, with the visitors taking part.
46. **B** – Guests should learn how their device is built, and Jonas says they then feel more confident next time.
47. **A** – The text states that donations finance tools and spare parts.
48. **B** – The text says older people living alone value the chance to make new contacts.
49. **D** – The organisers estimate that half to two thirds of the items can be saved.
50. **A** – The critics argue that the basic problem remains as long as manufacturers do not design products to be easier to repair.

Notes for teachers: Use the full test under exam conditions (about 60 minutes). A score of 40/50 or more suggests the learner is secure at B2; 30-39 indicates B2 is still developing, and below 30 suggests consolidating B1 first. The items target typical B2 errors: Konjunktiv II in the past, passive with modal verbs, preposition choice with verbs and relative pronouns, and Anglicisms such as 'eine Entscheidung machen'. For follow-up, go through Part 3 errors one by one and have learners write their own example sentences.